

# Cheat Sheet Bilder I

Welche Fotos darf man im Blog verwenden?

## Fotos, die man selbst gemacht hat

Selbst geschossene Bilder sind normalerweise die besten, denn sie sind auf den Artikel hin optimiert und wurden noch nirgends anders verwendet. Smartphone-Fotos reichen im Normalfall vollkommen, in Blogs und Social Media geht es viel mehr um Originalität als um Hochglanz-Tauglichkeit.

## Pressefotos

Echte Pressefotos sind solche, bei denen dabei steht, dass man sie als Medium verwenden darf. Dort ist oft auch angegeben, wie die Credits aussehen müssen, üblicherweise Fotograf und Institution, also zum Beispiel "© Andy Wenzel/BKA". Außerdem müssen bisweilen weitere Bedingungen erfüllt werden: So dürfen viele Fotos nur in der aktuellen Berichterstattung frei verwendet werden, nicht aber für Werbung.

## Fotos, die unter einer Creative Commons Lizenz stehen

Diese Bilder findet man hauptsächlich über die [Google Bildersuche](#) ("Tools"- "Nutzungsrechte"- "Zur Wiederverwendung gekennzeichnet"), weiters über [die Suche auf creativecommons.org](#), auf [Flickr](#) ("Beliebige Lizenz"- "Alle Creative Commons") und auf [Wikimedia Commons](#).

Will man ein Creative Commons-Lizenziertes Bild verwenden, dann muss man den Originalnamen des Bildes auf die Fundstelle verlinken, weiters den Namen oder das Pseudonym des Fotografen auf sein Profil (sofern vorhanden) und drittens die Abkürzung der CC-Lizenz auf ihre Langfassung.

Das schaut dann so aus: "*Friedhof Podiehrad*" by *Michael Eisenriegler*, *CC BY 2.0*. Es gibt dazu Variationen, aber mit diesem Muster erfüllt man alle Anforderungen. **Achtung:** Wenn man die Lizenzierung nicht korrekt umsetzt drohen kostenpflichtige Abmahnungen durch deutsche Anwälte!

## Public Domain

Bilder, die mit "CC0" oder als "Public Domain" gekennzeichnet sind, darf man ohne Credits frei verwenden.

## 70 Jahre p.m.a.

Bilder, deren Urheber schon mehr als 70 Jahre tot ist ("post mortem auctoris") dürfen ebenfalls frei und ohne weitere Angaben verwendet werden.

## Wo muss die Lizenz zu finden sein?

Möglichst nahe beim Bild, jedenfalls auf derselben Seite. Es ist völlig in Ordnung, wenn die Lizenzen der verwendeten Bilder am Ende des Artikels zum Beispiel in Kursiv angefügt werden ("Bildnachweis:"). Das passt dann auch für Artikelbilder und Social Media Bilder, zumindest regt sich im Normalfall niemand darüber auf.

## Exkurs: Warum keine Stock Photos?

Stock Photos von Pixabay und ähnlichen Anbietern sind das optische Äquivalent zur Kaufhausmusik ("Muzak"). Sie kommunizieren nichts, außer Einfallslosigkeit. Dazu kommt, dass erfolgreiche Stock Photos schon sehr oft im Netz verwendet wurden und daher von Google als Duplicate Content angesehen werden. Das ist schlecht für die Suchmaschinenoptimierung und damit für das Ranking des ganzen Artikels. Und wenn man besonderes Pech hat, dann taucht das verwendete Foto (oder eines aus derselben Serie) in einem völlig anderen Zusammenhang plötzlich in der Öffentlichkeit auf. Das kann sich verheerend auf die eigenen Kommunikationsziele auswirken, siehe zum Beispiel [hier](#) oder [hier](#). :-)

